

Beylage

zum 53sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 31. December 1819.

Bekanntmachungen.

Der Mobilienachlaß des verstorbenen Waagemeisters
Johann David Sperling allhier, bestehend in zwey
goldenen Taschenuhren, Gold- und Silbergeschirr, Por-
zellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Leinenzeug
und Betten, Manubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke
und einigen alten Büchern, soll auf

den 4ten Januar 1820

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage,
in der im Rathswaagen Gebäude auf dem Markte befind-
lichen Amtswohnung des Verstorbenen, öffentlich an den
Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant ver-
steigert werden. Halle, den 8. December 1819.

Der Land- und Stadtgerichts-Secretair J. F. Bertram
als Testaments-Executor.

Es werden recht gut ausgetrocknete Ahorn-Bohlen
von jeder Stärke und Länge gesucht; wer dergleichen abzu-
lassen hat, werde sich bald bey dem

Wasserbauinspector Schulze.

Große und kleine meerschaumene Pfeifenköpfe sind bey
mir zu haben, und ich bin bey jeden Verkauf für ächte
Wasse gut. Auch werden bey mir gerauchte meerschaumene
Köpfe in Wachs, auch auf kurländische Art in Del gesot-
ten, und alle Reparaturen, so daran vorkommen, gemacht.

Heinrich,

vor dem Galgthore Nr. 1645.

Es steht ein neuer eben fertig gewordener Secretair
von schwarzen Pappeln Maserholz zum Verkauf bey dem
Tischlermeister Hausen auf dem Neumarkt Nr. 1185.

Seiner Ueizner Glachs ist wieder angekommen auf dem
Neumarkt bey

Milke.

Masken = Empfehlung.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum empfehle ich mich mit einem geschmackvollen Maskenlager, bestehend in schönen Domino's und allen Arten Charakter-Masken, so wie ich auch jede Bestellung auf neue Masken annehme. Ich werde jeden reell und billig bedienen, und bitte daher um gütiges Zutrauen.

Schneidermeister Bräter,
am Bauhose wohnhaft.

Handlungs = Anzeige.

Löwenthal und Marcusi alhier zeigen einem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß sie ihr schon bekanntes Schnittwaarenlager wiederum von der jetzigen Leipziger Neujahrsmesse sehr verstärkt und völlig sortirt haben, besonders ist eine sehr schöne Auswahl Merinos und Bombassins in allen Farben, wie auch wollene und Bordes de Soir Longs Shawls und sehr schöne französische Westen angekommen. Die reelle Behandlung und billigsten Preise zu stellen wird nur stets unser Bemühen seyn.

Halle, den 30. December 1819.

Unterzeichnete empfehlen sich bestens mit ihren neu angekommenen Merinos und Bombassins in allen Couleuren, so wie auch den dazu passenden Sammetmanchester und noch mehreren neuen Artikeln zu billigen Preissen.

J. Ernsthal und Comp.
in der Märkerstraße.

Ein erst wenig gebrauchter und daher noch in recht gutem Zustande erhaltener Hamburger Stuhlwagen steht zu verkaufen in der Rose auf der Mannischen Straße bey dem
Gastwirth Lüttig jun.

Ein Billard in gutem Zustande nebst Zubehör steht aus Mangel an Raum zu verkaufen. Nähere Nachricht wird gegeben auf dem Sandberge in Nr. 277.

Folgende Bücher sind zu haben:

Virgilio opera. London 1800. 2 Vol. auf Wellenpapier mit 14 Kupfertafeln.

Plinii secundi naturalis historia, edidit Franz. Leipzig 1778. 10 Vol.

Pindari olympia, Pythia Nemea Isthimia latinis translata carminibus et illustrata a Joanne Costra. Batavii 1808. groß Quart.

Hierozoicon edit. Bochart. London 1663. Folio
Commentarius in librum prophetiarum Jesaiae edit. Vtringa. Basel 1732. 2 Vol. Folio.

Mielands sämtliche Werke. Leipzig 1794.

bey dem Antiquar Schönyahn,
Märkerstraße Nr. 445.

Bey meinem letzten Aufenthalt in Berlin im Novem-
ber v. J. hat mir gelegentlich ein Handschuhmacher Herr
K r u s e in der großen Friedrichstraße Nr. 73 aufgetragen,
seinen hiesigen Verwandten, deren Namen ich vergessen
habe, jene seine Adresse bekannt zu machen, welches ich
daher öffentlich thun muß, und bitte sich bey mir zu melden.

Rüdiger.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung, aus
der Stadt oder vom Lande, Lust haben, die Tischlerprofes-
sion zu erlernen, so kann derselbe sogleich in die Lehre treten
und das Nähere erfahren bey dem Tischlermeister T r a n t a
m a n n, wohnhaft in den drey Königen in der kleinen
Ulrichstraße.

Sechs Stück fette Schweine, große pommerische Art,
sind zu verkaufen bey

Jäckel jun.

Märkerstraße Nr. 443.

Sämmtliche bey mir vom Jahr 1818 verlehnten Pfän-
der müssen binnen hier und dem 21sten Januar 1820 ein-
geldet oder verneuert werden, widrigenfalls sie den 24sten
Januar in meiner Wohnung verauctionirt werden sollen,
und kann nach den 21sten keine Verneuerung mehr statt
finden. Halle, den 14. December 1819.

Schiff.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 29 sind zwey Stuben und Kammern, Küche und Vorfaal, nebst Mitgebrauch des Waschhauses, welche bisher Frau Faktor Terreners bewohnt hat, zukünftige Ostern zu vermietzen.

Ehrhardt.

Am Ulrichsthor in Nr. 36 ist die obere Etage, bestehend in zwey Stuben und zwey Kammern vorn heraus, und eine Stube nebst Speisekammer und großen Küche hinten heraus, nebst Boden, einen Theil Keller und Mitgebrauch des Wasch- und Kollhauses, nächste Ostern an eine stille Familie zu vermietzen.

In meinem in der großen Ulrichsstraße Nr. 76 belegenen Hause ist auf kommende Ostern die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, 2 Bodenkammern und einen Waschboden, zu vermietzen.

Verwitwete Funke.

Nicht weit vom Markte in einer lebhaften Straße ist ein Laden und drey Stuben zu Ostern zu vermietzen; die Stuben können auch einzeln vermietzt werden. Das Nähere erfährt man am blauen Hecht Nr. 815.

Musikus Bräunig.

Ein Logis von zwey Stuben nebst Stubenkammer, Küche, Speisekammer, Holzstall und Mitgebrauch des Waschhauses ist von Ostern künftigen Jahres an zu vermietzen bey dem

Bäckermeister Selbrig
an der Moritzkirche Nr. 576.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben mit allem Zubehör parterre ist von jetzt an zu vermietzen. Das Nähere erfährt man bey

Joh. Friedr. Mende
vor dem Klauerthor.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1014 sind zwey Stuben nebst Kammern mit Meublements an einzelne Herren zu vermietzen.

Im Hause Nr. 1006 in der kleinen Ulrichsstraße sind zwey Stuben und Kammern nebst Küche an eine Familie auf Ostern zu vermietzen.

Ehrlich.

Da ich diese Ostern meine Gartenwohnung verlasse, welche nicht allein ein sehr angenehmer Aufenthalt für den Sommer ist, sondern eine kleine Familie auch im Winter sehr bequem darin wohnen kann, so mache ich hierdurch bekannt, daß selbige von Ostern an zu vermietthen ist, und kann jeden Tag bis Mittag zwey Uhr in Augenschein genommen werden. Der Eingang derselben ist gleich unter dem Hirschchen am Galgthore.

G. Wächter.

Mehrere Stuben und Kammern für einzelne Herren mit Meubles sind in dem Herrmannschen Hause auf dem kleinen Berlin zu Ostern zu vermietthen. Auch können wir in demselben Hause einige Keller, wie auch mehrere darin befindliche große Boden zum Wäschetrocknen von Weihnachten an vermietthen. Nachfrage kann in dem Ottermannschen Hause in der großen Steinstraße von Hrn. J. Kubnert oder bey mir selbst in dem Schäferschen Gartenhause am Galgthore benachrichtet werden.

G. Wächter.

In meinem hinter dem Rathhause sub Nr. 244 belegenen Hause ist die zweyte Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Bodenraum, auf nächstkommende Ostern an eine stille Familie zu vermietthen.

Kedde junior.

Verkauf. Ein nach oben an der Galgstraße nahe am Bauhofe belegenes Haus Nr. 312 steht aus freyer Hand zu verkaufen. Dieses Haus enthält 8 Stuben, 7 Kammern, 2 Küchen, 2 gute Boden nebst Kammern, einen guten Keller, vorzüglich gutes Brunnenwasser, einen Garten und Stallung, und ist so eingerichtet, daß der Dünger nie das Haus verunreinigt, auch ist alles im besten baulichen Stande. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen. Es steht auch unter annehmlichen Bedingungen ganz oder Etagenweise zu vermietthen, und können sogleich, wenn es verlangt wird, zwey Stuben ausmeublirt bleiben.

Isermann.

Heute früh um 1 Uhr wurde meine Frau von einem
gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden, welches
ich hiermit unsern Verwandten und Freunden ergebenst an-
zeige. Halle, den 28. December 1819.

Der Kaufmann Brauer.

Verbindungs = Anzeige.

Die am 15ten April 1816 unter uns statt gehabte
Verlobung, so wie die am 25sten December 1819 erfolgte
eheliche Verbindung, zeigen wir unsern Freunden und Be-
kannnten hierdurch an.

Halle, den 28. December 1819.

Johann Carl Liebrecht.

Charlotte Rosine Liebrecht
geböhrene Kutscher.

Bey seiner Abreise von hier nach Berlin empfiehlt sich
dem liebevollen Andenken seiner Freunde und Bekannten
S. Bürger, Dr. med. et chir.

Die Mitglieder des Vereins der Sprach-, Wirth-
schafts- und Rechtsfreunde, welche es mit ihrer Theilnahme
ernstlich meinen, werden eingeladen, sich alle Mittwoch
von 5 bis 7 Uhr in dem bewußten Museum dem goldenen
Ringe gegenüber zu versammeln.

Nachricht an die Leser.

Mit diesem Stück endigt sich das vierte Quartal
vom 20sten Jahrgange des Wochenblatts. Es wer-
den daher diejenigen, welche es ferner zu lesen wün-
schen, ersucht, die Pränumeration auf das erste Vier-
teljahr des 21sten Jahrgangs mit 4 Groschen, oder
wie viel sonst ihre Milde zum Besten schaaumhafter Ar-
men bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. —
Zugleich ersuchen wir, die einzurückenden Bekannt-
machungen bis Dienstags Nachmittags einzusenden.
Die später eingehenden müssen dann bis zur nächsten
Woche zurückbleiben. Vor Frentag Nachmittag
kann in der Regel das Blatt nicht ausgegeben werden.

Die Herausgeber.